

Blauer Aufzeiger OHLSDORF



FPO DIE SOZIALE
KLIMAPARTEI

www.fpoe-ohlsdorf.at
Ausgabe Februar 2010

Zugestellt durch Post.at

Inhalt:

Was bringt die Zukunft?
Zuwachs von 2 auf
5 Gemeinderäte
Seite 2

Einblick in die
Gemeindefinanzen
Wohnungsvergabe
Seite 3

Die neuen Ausschüsse
und ihre Verteilung
Seite 4

Umwelt- und
Landwirtschaftsausschuss
Seite 5

RFJ beim Glöcknerlauf
Startwohnungen für
junge Ohlsdorfer/innen
Seite 6



Wanderung zur "Hochstein Alm"
RFJ Stand beim Christkindlmarkt
Seite 7



Die neuen Gemeinderäte

Oben stehend v.l.n.r.: Michael Fürtbauer Fraktionsobmann,
GV Wolfgang Schögl Ortsparteiobmann, GR Markus Simmerer,
unten: GR Susanne Hauseder, GR Michael Kirchgatterer

Kommentar zum Thema

Was bringt die Zukunft?



GV Wolfgang Schögl
Ortsparteiobmann

“Spannend wird, aus meiner Sicht, wie die Bürgermeisterpartei mit ihrem Erfolg umgeht. Werden ihre getroffenen Versprechungen zur Zusammenarbeit umgesetzt, oder opfern sie diese und wenden sich dem nachhaltigen Absichern ihres Einflusses(Macht) zu?

Darüber heute bereits zu urteilen wäre zu früh und auch nicht fair. Wir beobachten aber sehr genau, was aus den guten Vorsätzen geworden ist und gegebenenfalls werden wir auch auf die Finger klopfen müssen.

Wir bemühen uns auf alle Fälle, für Ohlsdorf die besten Lösungen zu finden und stehen einer konstruktiven Zusammenarbeit in Sachfragen positiv gegenüber. Es ist aber auch nötig, kritisch zu hinterfragen, damit mit den öffentlichen Geldern verantwortungsvoll umgegangen wird..”

Mit freiheitlichen Grüßen

Wolfgang Schögl

w.schoegl@gmx.at

Bericht des Obmannes:

Zuwachs von zwei auf fünf Gemeinderäten



Zufrieden können wir Freiheitliche auf das vergangene Jahr zurückblicken. Mit Hilfe Ihrer Stimme wurde die Zusammensetzung im Gemeinderat massiv verändert und somit unser Einfluss wesentlich erhöht.

Der Zuwachs von **zwei auf fünf Gemeinderäte**, plus **eines Gemeindevorstandes**, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass andere Parteien mit 14 Mandaten beinahe dreimal so viele Mandate erreicht haben als wir. Der größte Erfolg ist jedoch, dass bei Abstimmungen für eine Mehrheit immer mindestens noch ein Partner erforderlich ist, **alleine kann niemand mehr bestimmen.**

So werden sich hoffentlich die besten Vorschläge durchsetzen. ■



GR Markus Simmerer bei der Angelobung



Fraktionsobmann Michael Fürtbauer



Einblick in die Gemeindefinanzen

Wie wir Freiheitlichen schon vor der Wahl gewarnt haben, sind die Gemeindegassen leer.

Die vollmundigen Versprechen können nicht eingelöst werden. Wir haben aus diesem Grund gleich darauf verzichtet, viel Teures zu versprechen. **Nur eine Sache war uns wichtig: Die Gemeindegebühren sollten so niedrig wie möglich gehalten werden, und Kostenwahrheit herbeigeführt werden.** In der

Dezembersitzung wollte die Bürgermeisterpartei unsere Wasser-Abwasser- und Müllgebühren pauschal um 2 % erhöhen. Wir lehnten diese massive Verteuerung als sozial ungerecht ab, konnten uns aber im Verlaufe der Diskussion mit den Sozialdemokraten auf einen Kompromiss einigen. So werden nur die Wasser- und Abwassergebühren um 1,5% erhöht, bei der Müllgebühr verzichteten wir auf eine Erhöhung. Dass in der aktuellen Situation gespart

werden muss, ist klar, doch einfach nur an der Gebührenschraube zu drehen, ist uns zu wenig. Wir haben in dieser Sitzung eine Klausur über die künftige Ausrichtung der Gemeindefinanzen in den nächsten Jahren gefordert.

Wer Zusammenarbeit einfordert, muss sie aber auch selber leben. Bei einer Gemeinderatssitzung teilnehmen und bedingungslose Zustimmung einfordern, ist zu wenig. ■

Gemeinde Ohlsdorf Wohnungsvergabe

Der Gemeinde Ohlsdorf steht bei 33 Wohnungen ein Vorschlagsrecht für die Vergabe zur Verfügung.

Diese Wohnungsvergabe war bis jetzt Sache des Bürgermeisters. Dieser schlug bei freien Wohnungen der Wohnbaugenossenschaft Namen vor, diesen wurde dann eine Wohnung zugewiesen. Wir Freiheitlichen treten hier für eine transparente und objektive Vergabe ein. Um die Gemeindeorgane nicht unnötig aufzublähen, sollte diese Aufgabe der Sozialausschuss

übernehmen. In diesem Gremium sollten Richtlinien zur Vergabe ausgearbeitet werden. Wohnungsvergaben müssen unserer Meinung nach offen und nachvollziehbar gestaltet werden.

Nebenbei unterstützen wir die Forderung des RFJ zu günstigen Startwohnungen für junge Ohlsdorfer/innen. ■

Unser langjähriger Freund und Mitstreiter **Gottfried Kirchgatterer** feierte vor kurzen seinen **50. Geburtstag.** Wir wünschen ihm auf diesem Weg nochmals alles Gute und Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg!



Freiheitliche Glückwünsche überbringt
GV Ortsparteiobmann Wolfgang Schögl



Mitglieder und Verteilung von den neuen Ausschüssen:

Michael Fürtbauer



**Fraktionssprecher
Finanzen, Straßenbau,
Personalangelegenheiten**
Gemeinderat
Obmann: Prüfungsausschuss
Obm.-Stv.: Straßenausschuss
*Mitglied: Finanzen und Wirtschaft,
Personalbeirat*

Tel.0664/1527546, email: michael.fuertbauer@ts1.at

Wolfgang Schögl



**Umwelt- und Landwirtschaftsreferent
der Gemeinde, Bau- u. Planungs-
angelegenheiten, Wasser u. Kanal**
Gemeinevorstand
Obmann: Umweltausschuss
*Mitglied: Bau-, Kanal- und
Wasserausschuss, Planungsausschuss*
Ersatz: Personalbeirat, Finanzen

Tel: 0664/2838137, email: w.schoegl@gmx.at, Lindenweg 17, 4694 Ohlsdorf

Susanne Hauseder



**Öffentlichkeitsarbeit
Familie, Bildung, Kultur**
Gemeinderätin
*Mitglied: Familien und
Bildungsausschuss, Kulturausschuss*
Ersatz: Soziales und Integration

Tel.0680/2038135, email: susanne.hauseder@gmx.at, Schindlauerweg 22, 4694

Markus Simmerer



Landwirtschaft, Heimatpflege
Gemeinderat
Mitglied: Ortsbauernausschuss
*Ersatz: Umwelt und Landwirtschaft,
Bau-, Kanal- und Wasser,
Prüfungsausschuss*

Tel: 0699/11593855, email:msimmerer@hotmail.com, Aichham 1, 4694

Michael Kirchgatterer



Jugend, Sport
Gemeinderat
Mitglied: Jugend und Sportausschuss
Ersatz: Familien und Bildungsausschuss

Tel: 0699/12988600, email: kirchimichi@yahoo.de, Peiskam 7, 4694 Ohlsdorf

Jürgen Schacherreiter



Soziales, Integration
Ersatzgemeinderat
*Mitglied: Sozial und
Integrationsausschuss*
*Ersatz: Kulturausschuss,
Jugend und Sport*

Tel: 0699/81989402, email: schacherreiter@gmx.at, Unterthalham 25, 4694

Martin Weber



Jugend, Jugendzentrum
Ersatzgemeinderat
*Obmannstellvertreter im
Jugendzentrumsverein*
RFJ-Obmann



Tel: 0699/11943608, email: dawebn123@gmx.at, Irresberg 1, 4694 Ohlsdorf

Blauer Aufzeiger OHLSDORF

Kurz gesagt:

“ Wir freuen uns mit neuem Namen und moderner Gestaltung der Zeitung durchzustarten. Für Beiträge, bei Interesse an Werbeeinschaltungen oder Vorankündigungen von Veranstaltungen nehmen wir

jederzeit Anfragen per Email entgegen.

Ein kurzes Dankeschön an Friedrich Fuchshuber, der uns freundlicher Weise die aktuellen Fotos zur Verfügung stellte!



susanne.hauseder@gmx.at

Umweltschutz ist Heimatschutz

Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss

Was macht dieser Ausschuss, wo liegen seine Schwerpunkte und was kann er erreichen?

Grundsätzlich ist dieser Ausschuss, wie alle anderen, ein beratendes Gremium. Um endlose Gemeinderatsitzungen zu vermeiden, werden die Sachthemen in den dafür vorgesehenen Ausschüssen vorberaten und eine Empfehlung an den Gemeinderat abgegeben.

Im besagten Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss werden über Umweltthemen, Müllabfuhr, Landschaftspflege und diverse Förderungen zum Thema beraten. Weiters ist er für Vorschläge der hiesigen Ortsbauernschaft zuständig.

Umweltschutz ist Heimatschutz

Diese Bereiche passen ausgezeichnet zu uns, Umwelt- und Landschaftsschutz sind ganz wichtige Eckpfeiler bei der Erhaltung unserer Heimat. In erster Linie müssen wir darauf achten, um unsere schöne Landschaft, die wir Heimat nennen, zu erhalten und mit den Ressourcen sparsam umgehen.

In der Zeit von Produktionssteigerung und des übertriebenen Wachstums wird leider immer wieder vergessen, dass es auch eine Zeit danach geben wird. Genau hierfür ist es wichtig mit großer

Sorgfalt und auch mit der nötigen Weitsicht zu handeln.

„So könnten eventuell Solar-, Photovoltaikanlagen oder auch Elektroautos gefördert werden!“



Unser Vorschlag hierzu wird ein Förderprogramm aus den Mitteln des Schotterschilling für Umweltschutzmaßnahmen sein. Einerseits sollten die gemeindeeigenen Gebäude energieeffizienter werden und andererseits soll es für unsere Gemeindebürger einen finanziellen Anreiz für den Umstieg auf erneuerbare Energie geben. Die Errichtung eines Windrades, einer Photovoltaikanlage und der Erwerb eines Elektroautos

würden uns einen großen Schritt in eine energieunabhängige Zukunft bringen. Dies alles hängt aber von einer fraktionsübergreifenden Zustimmung ab, wir werden uns bemühen diese zu erreichen.



Es wartet viel Arbeit auf uns, wir machen diese gerne, weil uns unsere Heimat am Herzen liegt! ■



**Lesen Sie in unserer
Nächsten Ausgabe:**

Mit welchen Möglichkeiten die örtliche Landwirtschaft vom Umweltschutzprogramm durch den „Schotterschilling“ profitieren könnte.

Einladung zum

Seniorenring

ASCHERMITTWOCH

17. Feb. 2010

um 12.⁰⁰ Uhr

im **Gasthaus Staudinger**

*Fischessen
&
Heringschmaus*

BLAUER STAMMTISCH

am Dienstag

2. März 2010

um 19.⁰⁰ Uhr

beim **Kirchenwirt**

Kommentar zum Thema

Ohlsdorfer Glöckler- lauf



Martin Weber
RFJ-Obmann

*Liebe Ohlsdorfer/innen,
geschätzte Jugend!*

Wie Ihr sicher mitbekommen habt, beteiligte sich der RFJ Ohlsdorf mit vollem Engagement beim Ohlsdorfer Glöcklerlauf. Dass wir darauf kamen, verdanken wir uns selber; denn bei einem gemütlichen Beisammensein unserer Stammtische fragten wir uns, ob wir nicht selber Kappen basteln und beim Lauf mitwirken sollen. Als wir später dann den Glöcklerverein Ohlsdorf fragten, ob wir dieses Vorhaben umsetzen können, wurden wir herzlich eingeladen, dies zu verwirklichen. Also ließen wir nicht den Hut anbrennen und fingen sofort an, um uns 2 Motive für unsere 2 Kappen auszudenken, die wir gemeinsam bauten. Mit viel Zeitaufwand und Mühe bauten wir unsere Kappen in vielen Stunden zusammen und waren mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Natürlich kam die Gaudi nicht zu kurz. Wir versorgten uns mit Speis und Trank und hatten dabei sehr viel Spaß, um munter und „gut drauf“ weiter zu arbeiten. Am 5. Jänner dieses Jahres war es dann soweit, wir durften unsere Kappen den Ohlsdorfern/innen endlich präsentieren, und (ich hoffe), dass sie ihnen sehr gut gefallen haben.



dawebsn123@gmx.at

Startwohnungen für Junge Ohlsdorfer/innen

Eine eigene Wohnung, das wär`s? Denken sicher viele von euch, oder haben es schon lange vor. Am besten im Heimatort, wo Familie und Freunde nicht weit weg sind. Doch was tun, wenn es diese Vorstellung von Startwohnung in deiner Gemeinde nicht gibt?

Sei es, weil zu wenige Wohnungen vorzufinden sind, oder es scheitert an den teuren Mieten. Hier stoßen junge Menschen oftmals an ihre finanziellen Grenzen! Besonders schwer haben es jene, die ihren Grundwehr- od. Zivildienst ableisten, wobei man sowieso immer knapp bei Kasse ist. Auch junge Erwachsene, die bereits ein Kind zusammen großziehen, sind besonders betroffen!

Ein finanziell leistbares und sicheres Wohnen ist für unseren Start ins Leben und zur Selbstständigkeit wichtig, aber oft leider nur mit der nötigen Unterstützung möglich!



*An dieser Stelle möchten wir, der RFJ, ein **DANKESCHÖN AN DEN GLÖCKLERVEREIN OHLSDORF** richten, der uns mit den Gestellen und dem Papier der Kappen, sehr großzügig versorgte und uns ermöglichte, bei diesem fantastischen*

Unser Konzept des RFJ wäre:

Für den Standort der Wohnungen besteht die Möglichkeit, das frühere Altersheim zu renovieren und dort geeignete Wohnungen zu schaffen. Aber auch bei anderen neuen Gemeindebauten könnte man dieses Vorhaben berücksichtigen!

Als Fläche der Wohnungen wären 40-45m² sinnvoll, eine energiesparende Bauweise sollte dabei bevorzugt werden. Zur Beheizung wäre eine alternative Heizform die schätzungsweise umweltfreundlichere und kostengünstigere Variante. (aber auf alle Fälle kein Öl oder Gas!) Für das Unterstellen der Fahrzeuge könnte man Carports, eine Tiefgarage oder Stellplätze anlegen.

Die Vergabe sollte über die Gemeinde laufen und eine Miete von 7€/m² incl. Betriebskosten nicht übersteigen.

Bei Vergabe der Wohnung sollten in erster Linie junge Ohlsdorfer/innen bevorzugt werden, insbesondere Familien mit Kind. ■



Lauf mitzuwirken! Nebenbei konnten wir bei dieser Veranstaltung eine Spende von 1000 Euro an eine bedürftige Familie mit einem behinderten Kind übergeben.

Nochmals vielen Dank!

Kommentar zum Thema

Der Jugend eine Chance geben!



GV Wolfgang Schögl
Ortsparteiobmann

“In den vergangenen Wochen konnte man sehen, was in der Ohlsdorfer Jugend steckt. Sie organisierten Ausflüge, backten Kekse für ihren Christkindlmarktstand, trafen sich regelmäßig zur gemeinsamen Runde und engagierten sich bei der Brauchtumpflege. Dies alles aus eigenem Antrieb!

Was Martin Weber und sein fleißiges Team leisten, ist beachtlich, es zeigt uns eindeutig, dass der Jugend nicht alles egal ist und sie auch gerne Verantwortung übernimmt. Um all dies zu schaffen, müssen wir „alte Erwachsenen“ aber der Jugend das nötige Vertrauen entgegenbringen und ihnen genügend Freiraum zur Persönlichkeitsentwicklung lassen.”

w.schoegl@gmx.at

Wanderung des RFJ “Hochstein Alm!”



Am 3. Oktober letzten Jahres unternahmen wir unseren ersten gemeinsamen Wandertag zur bekannten „Hochstein Alm“.

Mit 11 Leuten marschierten wir fröhlich und ausgelassen hinauf zur Alm. Wir besichtigten die Tiere und genossen die frische Waldluft. Oben bei der Hütte wurden wir mit herzhaften Schmankerln und gutem Almmost

bestens versorgt. Auch der Wirt sass lange bei uns, um mit uns zu plaudern. Nichts desto trotz mussten wir uns nach einiger Zeit dann wieder auf den Heimweg begeben, was wir dann auch schweren Herzens taten.

Ich bin überzeugt, dass sich dieser Ausflug gelohnt hat und wir sicher dieses Jahr auch noch die eine oder andere Alm erwandern werden! ■

Kekse backen für den RFJ-Stand Christkindlmarkt



Am 12. Dezember fand wieder einmal der Ohlsdorfer Christkindlmarkt statt, wo wir uns auch beteiligt haben. Wir besorgten uns eine gebrauchte Hütte, die uns als Stand diente, um die Ohlsdorfer/innen zu verköstigen! Mit viel Eifer und Geschick bemühten wir

uns, die Gäste zu erfreuen! Unsere Girls backten köstliche Kekse, die sie selber in mühereichen Stunden austachen und dann in Plastiksäckchen samt weihnachtlicher Verzierung verpackt haben, um sie euch zu präsentieren! Raclettebrote von unserer heimischen Molkerei gab es zu verzehren, heißen Tee, um ein wenig Wärme zu schenken! Auch guten Punsch, den wir selber zusammenbrauten, und der sich sehr gut am Markt verkaufte. Schnaps vom Bauern aus unserer Gemeinde boten wir an, der den Kreislauf etwas anregte!



Ich möchte sagen, dass uns diese Veranstaltung sehr gefallen hat und wir nächstes Jahr, alle sicher wieder gut verköstigen werden! ■